

Murgthal erblickt, das alle Gattungen Früchten im Ueberfluß hervorbringt, und wo schon im Ort Loffenau, der gerade unter dieser Höhe liegt, zahme Kastanien, die selbst in den wärmsten Gegenden Württembergs nicht gut fortkommen, in großer Menge wachsen.

Beinahe alle Gebirge bis in die Thäler herab sind mit Holz bewachsen. Die schönsten Tannen, die im Königreich nicht stärker gefunden werden, stehen im obern Enz- Giach- und Albthal. Die Tannen geben das sogenannte Holländer- Bau- und Scheuterholz. Man findet noch Tannen, jedoch selten, zu 100 Fuß Länge. Auch an Forlen, Eichen und Buchen haben die unteren gegen Pforzheim gelegenen Ortschaften Ueberfluß.

3.

Flüsse.

Die Enz und die Nagold sind die bemerkenswertesten Flüsse. Sie entspringen beede ganz nahe beisammen in den rauheren Gegenden des Schwarzwaldes im Oberamt Nagold, nicht fern von der Grenze des Oberamtes: die Nagold bei Arnagold, die Enz bei dem Hof und der Mühle Gumpelscheuer. Ganz nahe bei dieser fließen drei ziemlich starke Quellen aus der Erde, die der Enzbrunn heißen. Die vereinigten Quellen dieses Brunnens verbinden sich bei der Mühle mit zwei Bächen, wovon der eine Kaltenbach und der andre Rothwasser genannt wird, und führen von hier an den Namen Enz. Eine Menge kleiner Bäche vereinigen sich mit ihr. In dem Ort Calmbach nimmt sie die kleine Enz und unterhalb Höfen die Giach auf, die in der

Gegend des wilden Sees entspringt. Sie fließt durch die Stadt Neuenbürg nach Pforzheim, wo sich in der Vorstadt die Nagold mit ihr vereinigt, und von hier über Baihingen und Bietigheim bis nach Besigheim, wo sie unter der Stadt in den Neckar fällt, und dadurch ihre Verbindung mit dem Rhein erhält. Die Nagold nimmt ihren Lauf über Altenstaig, Nagold, Wildberg, Calw und Liebenzell bis Pforzheim und nimmt auf diesem Lauf sehr viele kleine Seitenbäche, und in der Nähe von Pforzheim noch die Wirm in sich auf.

Am Abhang der höhern Gebirge zwischen Schwann und Feldrennach entspringt die Pfingz, die unter Ottenshausen in das Badische tritt, von Durlach bis in den Rhein durch Schleusen schiffbar gemacht ist und den Namen Landgraben führt.

Von den hohen Gebirgen hinter Herrenalb kommt die Alb, die sich über Frauenalb, Ettlingen und Rastatt in den Rhein ergießt.

In allen diesen Flüssen und ihren Seitenbächen finden sich Forellen und die an Güte etwas geringeren Äschen und in der Enz und Nagold in den untern Gegenden Aale. Krebse führen diese meist reißenden Wasser nicht, oder nur selten Steinkrebse. Alle diese Flüsse und beinahe alle Bäche, die in engen Thälern zwischen steilen Gebirgen hindurch fließen, sind zum Holzflößen eingerichtet, und die Enz besonders trägt die schwersten Holländer-Flöße. Die Einrichtungen, das in den vielen Waldungen befindliche Holz auf diesen Flüssen mit geringen Kosten in die fernsten Gegenden und durch ihre Verbindung mit dem Neckar und

Rhein selbst bis nach Holland zu bringen, sind für die Gegend sehr vortheilhaft, und das Gewerbe mit Holz ist der Hauptnahrungszweig der Einwohner.

4.

Der wilde See.

Ungeföhr 2 Stunden von Bildbad auf der rechten Seite der Enz oben auf dem Gebirge liegt auf einer Ebne von vielleicht einigen tausend Morgen im Umfang der wilde See, etwa 30 Morgen groß, und von einer Menge ganz kleiner Seen umgeben, die wahrscheinlich vormals miteinander einen großen See gebildet haben. Die ganze Gegend ist mit Moos bedeckt und hat einen Torfgrund, in den man tief einsenkt, jedoch ohne naß zu werden. Das Wasser des Sees ist kristallhell, beherbergt aber keine Fische, denn alle in ihn gesetzte Fische sollen sterben, wahrscheinlich, wie Kerner sagt, durch das phosphorsaure Eisen, das sich auf seinem Grund befindet. Seine größte Tiefe soll 18 Fuß betragen. Um diesen See gedeiht kein Baum, keine Fichte mehr: Man erblickt kein lebendiges Wesen: Es herrscht eine ewige traurige Stille. Auf der Seite gegen das Enzthal hat der See einen unterirdischen Abfluß, der in einem Seitenthal aus Felsen unter dem Namen Kollwasser hervorkommt und eine Stunde über Bildbad in die Enz fällt. Durch einen Theil des wilden Sees zieht die Grenze zwischen Württemberg und Baden.